

Submissionsstatistik 2012

Gemäss GATT/WTO-Übereinkommen und Binnenmarktgesetz im Kanton Graubünden erteilte Aufträge

I. Einleitung

Mit Wirkung ab 1. Januar 1996 ist die Schweiz dem GATT/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA) beigetreten. Der Kanton Graubünden hat für seinen Bereich dieses Übereinkommen mit dem Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) sowie mit den kantonalen Submissionsbestimmungen (SubG und SubV) umgesetzt. Mit Unterzeichnung des GATT/WTO-Übereinkommens haben sich die Vertragsstaaten unter anderem auch verpflichtet, über die vergebenen Aufträge, die über den sogenannten GATT-Schwellenwerten liegen, Statistik zu führen (Art. XIX Ziff. 5 GPA, Art. 4 Abs. 2 lit. e IVöB). Diese Angaben sollen einen Einblick geben, in welchem Ausmass die geltenden Wettbewerbsregeln in der Praxis zur Anwendung gelangen.

In den im Jahre 2004 revidierten kantonalen Submissionsbestimmungen wurde die erwähnte Statistikpflicht gesetzlich geregelt. Art. 34 SubG verpflichtet die dem Vergaberecht unterstellten Auftraggeber dazu, dem für den Vollzug verantwortlichen Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement (BVFD) sämtliche im Staatsvertragsbereich vergebene Aufträge mitzuteilen. Um einen Gesamtüberblick über das öffentliche Beschaffungswesen zu erhalten, verlangt der kantonale Gesetzgeber zusätzlich die Meldung der im Binnenmarktbereich erteilten Aufträge. Die Statistikpflicht umfasst dabei jene Aufträge, die im offenen und selektiven sowie im Einladungsverfahren vergeben wurden. Gleichermassen sind alle Aufträge im freihändigen Verfahren zu melden, deren Vergabesumme 50'000

Franken übersteigt oder die aufgrund einer Ausnahmeregelung (unabhängig ihrer Vergabesumme) ergangen sind.

Als Folge des bilateralen Abkommens mit der EU wurde der Kreis der vom Beschaffungsrecht erfassten Auftraggeber in den revidierten Submissionsbestimmungen weiter ausgedehnt. Namentlich gelangen die Vergabevorschriften auch auf Private zur Anwendung, die aufgrund eines ausschliesslichen oder besonderen Rechts in den Sektoren Wasser-, Energie- und Verkehrsversorgung sowie Telekommunikation tätig sind. Im Weiteren unterstellt das bilaterale Abkommen die politischen Gemeinden und «Bezirke» (d.h. Regionen, Kreise und Bezirke) dem GPA, und zwar ungeachtet der Frage, ob diese für das konkrete Beschaffungsvorhaben Kantonsbeiträge erhalten.

Gestützt auf die erwähnte Statistikpflicht hat das BVFD alle dem öffentlichen Beschaffungswesen unterstellten Auftraggeber im Kanton aufgefordert, sämtliche im Staatsvertrags- und Binnenmarktbereich erfolgten, rechtskräftigen Vergaben zu melden. Zu diesem Zweck wurde den meldepflichtigen Beschaffungsstellen eine entsprechende Software zur Verfügung gestellt.

Das GATT/WTO-Übereinkommen gelangt nur auf Vergaben von Bauaufträgen, Dienstleistungen und Lieferungen zur Anwendung, die einen bestimmten Schwellenwert überschreiten. Im Kalenderjahr 2012 waren folgende Werte gültig:



Auftragsarten	Schwellenwert (exkl. MWSt)
<ul style="list-style-type: none"> • Bauaufträge 	insgesamt über 8'700'000.-- Franken
<ul style="list-style-type: none"> • Lieferungen • Dienstleistungen 	je über 350'000.-- Franken
<ul style="list-style-type: none"> • Lieferungen und Dienstleistungen in den Sektoren <ul style="list-style-type: none"> - Wasserversorgung - Energieversorgung - Verkehrsversorgung - Telekommunikation 	je über 700'000.-- Franken

II. Ergebnisse

Im Folgenden werden die gemeldeten bzw. erfassten statistischen Kennzahlen für das Kalenderjahr 2012 dargestellt. Wie im Vorjahr wurden die Aufträge erfasst,

die einerseits gemäss GATT/WTO und andererseits in Anwendung der kantonalen Submissionsbestimmungen vergeben wurden.

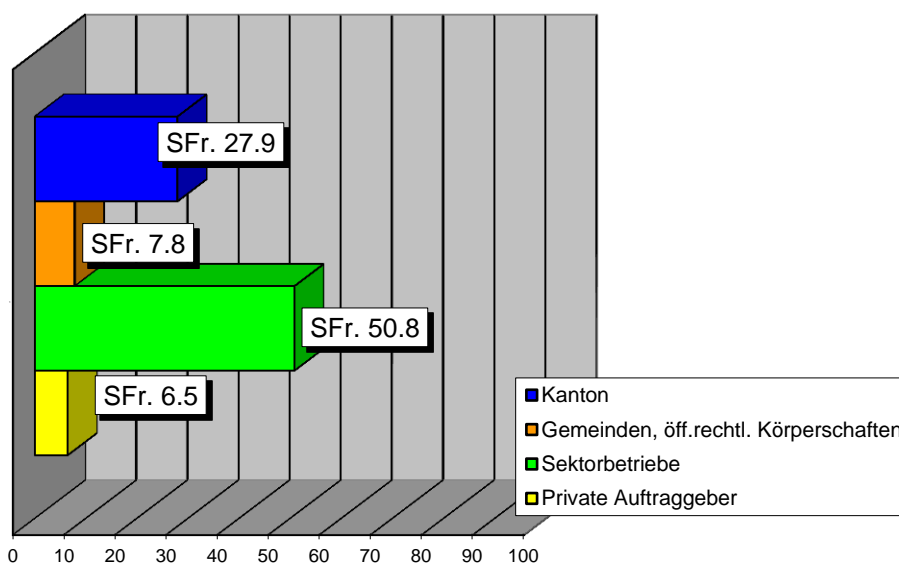
A. Vergaben gemäss GATT/WTO

Das Auftragsvolumen bei den Vergaben gemäss den GATT/WTO-Vorschriften nahm im Jahr 2012 im Vergleich zum Vorjahr leicht ab. Gesamthaft wurden im Staatsvertragsbereich Vergaben im Wert von rund

93 Mio. Franken (exkl. MWSt) getätigt. Der grösste Anteil fiel mit rund 51 Mio. Franken auf die Sektorbetriebe.

Tabelle 1: GATT/WTO-Vergaben 2012
 unterteilt nach Auftraggeber / gesamtes Auftragsvolumen in Mio. Franken
 (inkl. in Anwendung der Bagatellklausel erteilte Bauaufträge):

2012: Total 93 Mio. Franken (exkl. MWSt)
 2011: Total 116.3 Mio. Franken (exkl. MWSt)
 2010: Total 285.9 Mio. Franken (exkl. MWSt)
 2009: Total 120.9 Mio. Franken (exkl. MWSt)



Aus der nachstehenden Tabelle 2 ist ersichtlich, dass die Anzahl der Bauaufträge im Vergleich zu 2011 um 60% abnahm, was sich auch im Rückgang der Auftragssumme um 37.5% zeigt. Während die Anzahl der Lieferungen leicht zunahm, stieg die dazugehörige Auftragssumme um rund 45%. Die Zahl der Dienstleistungsaufträge nach GATT/WTO nahm im Vergleich

zum letzten Jahr um rund 32% ab, das dazugehörige Auftragsvolumen sank um 22%. Das Gesamttotal der Aufträge im Jahr 2012 verzeichnete somit eine Abnahme um 28 Vergaben und eine Reduktion der Gesamtauftragssumme um 19.2 Mio. Franken.

Tabelle 2: GATT/WTO-Vergaben 2012
unterteilt nach Auftragsarten
 (ohne in Anwendung der Bagatellklausel erteilte Bauaufträge)
Vorjahreszahlen kursiv

Auftragsarten	Anzahl Aufträge 2012	Anzahl Aufträge 2011	Anzahl Aufträge 2010	Auftragssumme 2012 in Franken (exkl. MWSt.)	Auftragssumme 2011 in Franken (exkl. MWSt.)	Auftragssumme 2010 in Franken (exkl. MWSt.)
Bauaufträge	15	38	36	39.0 Mio.	62.4 Mio.	142.2 Mio.
Lieferungen	23	20	34	32.3 Mio.	22.2 Mio.	123.5 Mio.
Dienstleistungen	17	25	20	20.6 Mio.	26.5 Mio.	13.3 Mio.
Gesamttotal	55	83	90	91.9 Mio.	111.1 Mio.	279.0 Mio.

Im Kalenderjahr 2012 wurden insgesamt 43 Aufträge mit einem Volumen von 70.9 Mio. Franken im offenen Verfahren gemäss GATT/WTO vergeben. Im Rahmen des selektiven Verfahrens keine Vergaben. Schliesslich wurden zwölf Aufträge mit einem Beschaffungsvolumen von rund 21 Mio. Franken gestützt auf

einen Ausnahmetatbestand im freihändigen Verfahren vergeben. Dabei handelte es sich um Aufträge, welche grundsätzlich im offenen oder selektiven Verfahren zu vergeben gewesen wären, aber aufgrund gesetzlicher Ausnahmeregelungen freihändig vergeben wurden (Art. 3 SubV).

Tabelle 3: GATT/WTO-Vergaben 2012
unterteilt nach Verfahrensarten
Vorjahreszahlen kursiv

Verfahrensart	Auftragsarten	Anzahl Aufträge 2012	Anzahl Aufträge 2011	Anzahl Aufträge 2010	Auftragssumme 2012 in Franken (exkl. MWSt.)	Auftragssumme 2011 in Franken (exkl. MWSt.)	Auftragssumme 2010 in Franken (exkl. MWSt.)
offenes Verfahren	Bauaufträge	12	38	34	22.7 Mio.	62.4 Mio.	141.4 Mio.
	Lieferungen	17	20	27	28.8 Mio.	22.2 Mio.	113.4 Mio.
	Dienstleistungen	14	18	16	19.4 Mio.	22.0 Mio.	11.3 Mio.
	Total	43	76	77	70.9 Mio.	106.6 Mio.	266.1 Mio.
selektives Verfahren	Bauaufträge	0	0	0	0.0 Mio.	0.0 Mio.	0.0 Mio.
	Lieferungen	0	0	3	0.0 Mio.	0.0 Mio.	2.6 Mio.
	Dienstleistungen	0	1	0	0.0 Mio.	1.1 Mio.	0.0 Mio.
	Total	0	1	3	0.0 Mio.	1.1 Mio.	2.6 Mio.
freihändiges Verfahren (Art. 3 SubV)	Bauaufträge	3	0	2	16.3 Mio.	0.0 Mio.	0.8 Mio.
	Lieferungen	6	0	4	3.5 Mio.	0.0 Mio.	7.6 Mio.
	Dienstleistungen	3	6	4	1.2 Mio.	3.4 Mio.	2.0 Mio.
	Total	12	6	10	21.0 Mio.	3.4 Mio.	10.4 Mio.
GESAMTTOTAL		55	83	90	91.9 Mio.	111.1 Mio.	279.1 Mio.
Bagatellklausel	Bauaufträge	13	35	35	1.1 Mio.	5.1 Mio.	7.0 Mio.






Herkunft der berücksichtigten Anbieter bei Vergaben gemäss GATT/WTO

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil der berücksichtigten Anbieter mit Sitz in Graubünden gemessen am Auftragsvolumen von 54.3% auf 28.5% deutlich zurückgegangen, dafür ist der Anteil ausserkantonaler Anbieter stark gestiegen. Ein Grund für den starken Anstieg des Auftragsvolumen, der an ausserkantonaler Anbieter vergebenen Aufträge, von 44.3% auf 65.9% ist, dass verschiedene Grossaufträge von Kraftwerksbetreibern im Bereiche des Anlagenbaus an ausserkantonale Firmen erteilt werden mussten, da in Graubünden in diesem Marktsegment keine Anbieter auftreten.

Im Baubereich gingen im Jahr 2012 knapp 53% der Aufträge an einheimische Anbieter. Bei den Lieferungen konnten lediglich 8.7% innerkantonale Anbieter berücksichtigt werden. Bei den Dienstleistungen schliesslich wurden knapp 59% der Aufträge an Anbieter mit Sitz in Graubünden vergeben. Ungeachtet des Gesamtvolumens sind 2012 von den insgesamt 55 gemäss GATT/WTO erteilten Aufträgen 20 an innerkantonale und 30 an ausserkantonale Anbieter vergeben worden, was einem Anteil von 36.4% bzw. 54.5% entspricht.

Tabelle 4: GATT/WTO-Vergaben 2012
unterteilt nach Herkunft des berücksichtigten Anbieters / Auftragsvolumen
(ohne in Anwendung der Bagatellklausel erteilte Bauaufträge)
Total 2012: 91.9 Mio. Franken (exkl. MWSt)

		2012	2011	2010
 Aufträge an innerkantonale Anbieter:	26.2 Mio. Franken	28.5%	54.3%	11.3%
 Aufträge an ausserkantonale Anbieter:	60.6 Mio. Franken	65.9%	44.3%	68.7%
 Aufträge an ausländische Anbieter:	5.2 Mio. Franken	5.6%	1.4%	20.0%

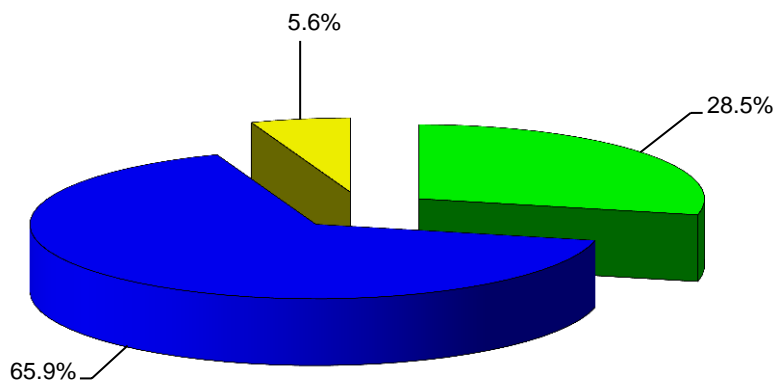


Tabelle 5: GATT/WTO-Vergaben 2012
unterteilt nach Herkunft des berücksichtigten Anbieters / erteilte Aufträge
 (ohne in Anwendung der Bagatellklausel erteilte Bauaufträge)
Total 2012: 57 Aufträge

		2012	2011	2010
■ Aufträge an innerkantonale Anbieter:	20 Aufträge	36.4%	54.3%	11.3%
■ Aufträge an ausserkantonale Anbieter:	30 Aufträge	54.5%	44.3%	68.7%
■ Aufträge an ausländische Anbieter:	5 Aufträge	9.1%	1.4%	20.0%

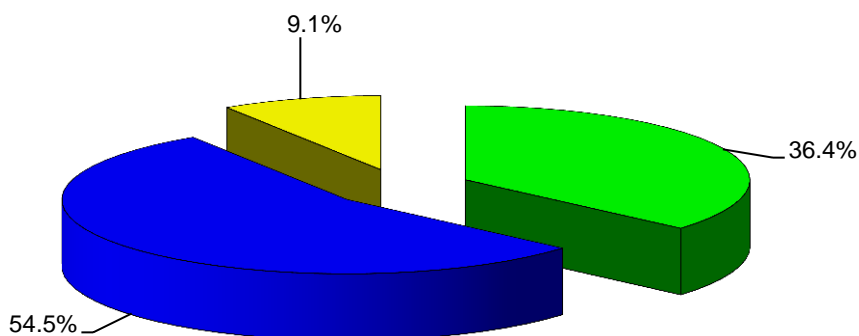


Tabelle 6: GATT/WTO-Vergaben 2012
unterteilt nach Herkunft des berücksichtigten Anbieters / Auftragsarten
 (ohne in Anwendung der Bagatellklausel erteilte Bauaufträge)

Auftragsarten	Anzahl Aufträge 2012				Auftragssumme 2012 in Franken (exkl. MWSt.)	davon an innerkantonale Anbieter			
	Total	GR	CH	Ausland		2012 in Franken	2012 in %	2011 in %	2010 in %
Bauaufträge	15	8	6	1	39.0 Mio.	14.9 Mio.	38.1%	64.3%	19.4%
Lieferungen	23	2	17	4	32.3 Mio.	1.4 Mio.	4.2%	20.3%	0.5%
Dienstleistungen	17	10	7	0	20.6 Mio.	9.9 Mio.	48.2%	59.1%	24.5%
Gesamttotal	55	20	30	5	91.9 Mio.	26.2 Mio.	28.5%	54.3%	11.3%

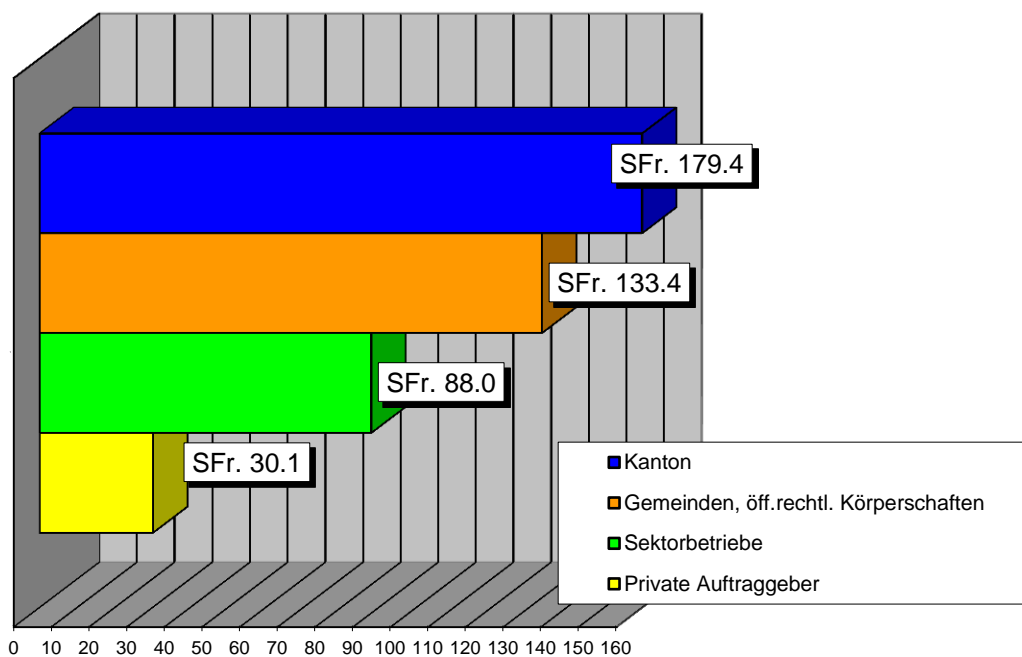


B. Vergaben gemäss Submissionsgesetz

Im Kalenderjahr 2012 wurde dem BVFD ein Auftragsvolumen von insgesamt rund 430 Mio. Franken (exkl. MWSt) gemeldet, das in Anwendung eines formellen Verfahrens gemäss Submissionsgesetz vergeben wurde. Der Anteil des Kantons fiel dabei wie im Vorjahr höher aus als das Beschaffungsvolumen der politischen Gemeinden und der regionalen Körperschaften.

Für rund 150 Mio. Franken (exkl. freihändige Vergaben gemäss Art. 14 Abs. 1 Ziff. 3 SubG) vergab der Kanton Aufträge im Bauhauptgewerbe, insbesondere für Belags- und Baumeisterarbeiten an Strassen und Brücken. Dieser Betrag entspricht rund 83% des durch den Kanton im Jahr 2012 vergebenen Auftragsvolumens.

Tabelle 7: SubG-Vergaben 2012
unterteilt nach Auftraggeber / Auftragsvolumen in Mio. Franken
(exkl. freihändige Vergaben gemäss Art. 14 Abs. 1 Ziff. 3 SubG)
Total 2012: 430.8 Mio. Franken (exkl. MWSt)
Total 2011: 439.9 Mio. Franken (exkl. MWSt)
Total 2010: 453.8 Mio. Franken (exkl. MWSt)
Total 2009: 366.9 Mio. Franken (exkl. MWSt)



Im Jahre 2012 erfolgten insgesamt 1'572 Vergaben im Rahmen eines formellen Verfahrens gemäss Submissionsgesetz. Der Hauptanteil des gemäss SubG vergebenen und erfassten Beschaffungsvolumens entfiel mit knapp 285 Mio. Franken auf Aufträge im Bauhauptgewerbe. Dies entspricht einer leichten Abnahme von rund 7% im Vergleich zu 2011. Der Anteil der Aufträge im Baunebengewerbe mit 91 Mio. Franken lag

deutlich höher als im Vorjahr. Der Umfang der Lieferungen betrug knapp 35 Mio. Franken und das Volumen der erfassten Dienstleistungen machte 20 Mio. Franken (-42% gegenüber 2011) aus. Die auf freiwilliger Basis gemeldeten freihändigen Vergaben gemäss Art. 14 Abs. 1 Ziff. 3 SubG sind in der nachstehenden Tabelle nicht erfasst:

Tabelle 8: SubG-Vergaben 2012
unterteilt nach Auftragsarten
 (exkl. freihändige Vergaben gemäss Art. 14 Abs. 1 Ziff. 3 SubG)

Auftragsarten	Anzahl Aufträge 2012	Anzahl Aufträge 2011	Anzahl Aufträge 2010	Auftragssumme 2012 in Franken (exkl. MWSt.)	Auftragssumme 2011 in Franken (exkl. MWSt.)	Auftragssumme 2010 in Franken (exkl. MWSt.)
Bauhauptgewerbe	652	787	586	284.9 Mio.	307.0 Mio.	291.5 Mio.
Baunebengewerbe	536	490	409	91.1 Mio.	62.1 Mio.	86.3 Mio.
Lieferungen	259	265	244	34.6 Mio.	36.0 Mio.	42.4 Mio.
Dienstleistungen	125	232	138	20.3 Mio.	34.8 Mio.	33.6 Mio.
Gesamttotal	1'572	1'774	1'377	430.8 Mio.	439.9 Mio.	453.8 Mio.

Wie bereits in den Vorjahren fällt der Anteil der in einem formellen Verfahren vergebenen Bauaufträge (Bauhaupt- und Baunebengewerbe) im Vergleich zu den Lieferungen und Dienstleistungen deutlich höher aus. In welchem Verfahren die einzelnen Auftragsarten

vergeben wurden, ist aus den Tabellen 9 bis 12 ersichtlich. Die freiwillig gemeldeten und somit nicht vollständig erfassten freihändigen Vergaben gemäss Art. 14 Abs. 1 Ziff. 3 SubG wurden in die entsprechenden Auswertungen miteinbezogen.

Tabelle 9: SubG-Vergaben 2012
erfasste Aufträge im Bauhauptgewerbe unterteilt nach Verfahrensarten

■	305 Vergaben im offenen Verfahren	23.3%
■	2 Vergaben im selektiven Verfahren	0.2%
■	319 Vergaben im Einladungsverfahren	24.4%
■	26 Vergaben im freihändigen Verfahren gem. Art. 3 SubV	2.0%
■	658 Vergaben im freihändigen Verfahren gem. Art. 14 SubG	50.2%

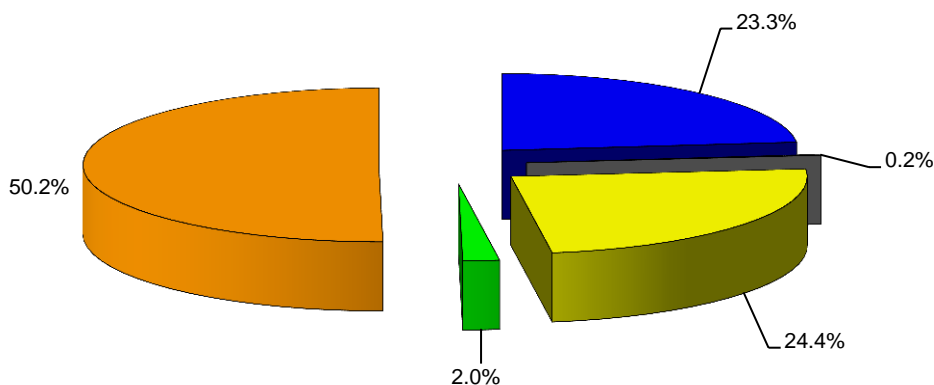


Tabelle 10: SubG-Vergaben 2012
erfasste Aufträge im Baunebengewerbe unterteilt nach Verfahrensarten

■	134 Vergaben im offenen Verfahren	4.4%
■	0 Vergaben im selektiven Verfahren	0.0%
■	359 Vergaben im Einladungsverfahren	11.7%
■	43 Vergaben im freihändigen Verfahren gem. Art. 3 SubV	1.4%
■	2'542 Vergaben im freihändigen Verfahren gem. Art. 14 SubG	82.6%

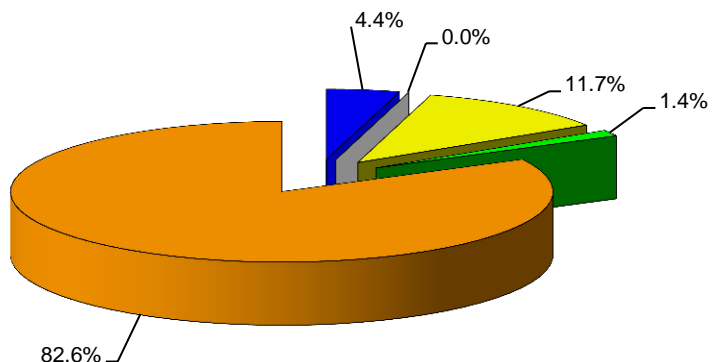


Tabelle 11: SubG-Vergaben 2012
erfasste Lieferungen unterteilt nach Verfahrensarten

■	72 Vergaben im offenen Verfahren	5.3%
■	0 Vergaben im selektiven Verfahren	0.0%
■	118 Vergaben im Einladungsverfahren	8.6%
■	69 Vergaben im freihändigen Verfahren gem. Art. 3 SubV	5.0%
■	1'108 Vergaben im freihändigen Verfahren gem. Art. 14 SubG	81.1%

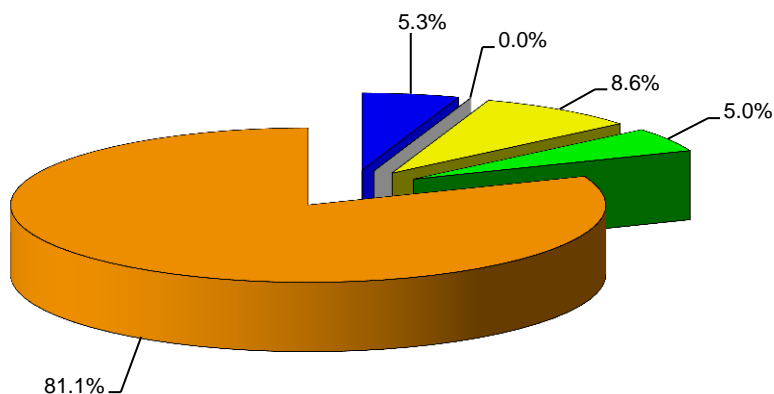
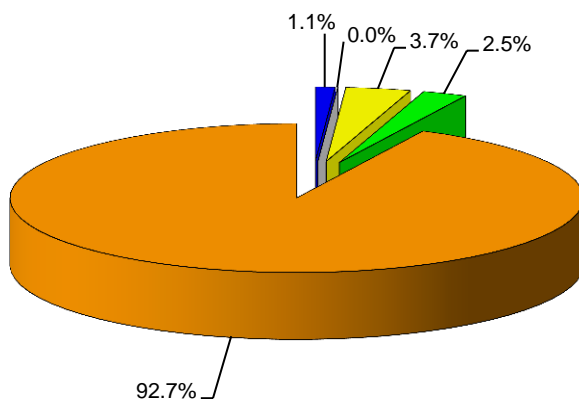


Tabelle 12: SubG-Vergaben 2012
erfasste Dienstleistungen unterteilt nach Verfahrensarten

■	19 Vergaben im offenen Verfahren	1.1%
■	0 Vergaben im selektiven Verfahren	0.0%
■	63 Vergaben im Einladungsverfahren	3.7%
■	43 Vergaben im freihändigen Verfahren gem. Art. 3 SubV	2.5%
■	1'596 Vergaben im freihändigen Verfahren gem. Art. 14 SubG	92.7%



Herkunft der berücksichtigten Anbieter bei Vergaben gemäss SubG

Die Statistikauswertung der gemäss Submissionsgesetz erfolgten Vergaben zeigt, dass bei den meisten Beschaffungen innerkantonale Anbieter den Zuschlag erhalten haben. Der Anteil der Vergaben im Rahmen

eines formellen Verfahrens mit Berücksichtigung innerkantonaler Unternehmungen hat im Vergleich zum Vorjahr gesamthaft leicht abgenommen.



Tabelle 13: SubG-Vergaben 2012
Anzahl Aufträge unterteilt nach Verfahrens- und Auftragsarten / Anteil innerkantonale Anbieter

Verfahrensart	Auftragsarten	Schwellenwert in Franken (exkl. MWSt.)	Anzahl Aufträge 2012		Anzahl Aufträge 2011		Anzahl Aufträge 2010	
Offenes Verfahren	Bauhauptgewerbe	über 400'000	305	282	388	354	166	159
			92.5%		91.2%		95.8%	
	Baunebengewerbe	über 150'000	134	82	144	96	102	67
			61.2%		66.7%		65.7%	
	Lieferungen	über 150'000	72	25	76	34	48	14
			34.7%		44.7%		29.2%	
Dienstleistungen	über 250'000	19	5	43	28	13	8	
			26.3%		65.1%		61.5%	
Total			530	394	651	512	329	248
			74.3%		78.6%		75.4%	
Selektives Verfahren	Bauhauptgewerbe	über 400'000	2	2	3	3	1	0
			100.0%		100.0%		0.0%	
	Baunebengewerbe	über 150'000	0	0	5	4	0	0
			--		--		--	
	Lieferungen	über 150'000	0	0	2	2	1	0
			--		100.0%		0.0%	
Dienstleistungen	über 250'000	0	0	0	0	1	0	
			--		--		0.0%	
Total			2	2	10	9	3	0
			100.0%		90.0%		0.0%	
Einladungsverfahren	Bauhauptgewerbe	über 100'000	319	299	363	324	379	353
			93.7%		89.3%		93.1%	
	Baunebengewerbe	über 50'000	359	296	312	274	283	236
			82.5%		87.8%		83.4%	
	Lieferungen	über 50'000	118	50	117	53	115	42
			42.4%		45.3%		36.5%	
Dienstleistungen	über 100'000	63	50	137	119	69	58	
			79.4%		86.9%		84.1%	
Total			859	695	929	770	846	689
			80.9%		82.9%		81.4%	
Freihändiges Verfahren nach Art. 3 SubV	Bauhauptgewerbe	kein Wert	26	20	33	26	40	30
			76.9%		78.8%		75.0%	
	Baunebengewerbe	kein Wert	43	16	29	16	24	11
			37.2%		55.2%		45.8%	
	Lieferungen	kein Wert	69	8	70	10	80	22
			11.6%		14.3%		27.5%	
Dienstleistungen	kein Wert	43	22	52	20	55	24	
			51.2%		38.5%		43.6%	
Total			181	66	184	72	199	87
			36.5%		39.1%		43.7%	
GESAMTTOTAL FORMELLES SUBMISSIONSVERFAHREN			1'572	1'157	1'774	1'363	1'377	1'024
			73.6%		76.8%		74.4%	
Freihändiges Verfahren nach Art. 14 SubG (keine Meldepflicht)	Bauhauptgewerbe	unter 100'000	658	605	485	467	689	653
			91.9%		96.3%		94.8%	
	Baunebengewerbe	unter 50'000	2'542	2'098	1'956	1'629	2'437	2'044
			82.5%		83.3%		83.9%	
	Lieferungen	unter 50'000	1'108	686	763	548	1'036	700
			61.9%		71.8%		67.6%	
Dienstleistungen	unter 100'000	1'596	1'294	1'507	1'235	1'452	1'233	
			81.1%		82.0%		84.9%	
Total			5'904	4'683	4'711	3'879	5'614	4'630
			79.3%		82.3%		82.5%	
GESAMTTOTAL ALLER ERFASSTEN VERGABEN			7'476	5'840	6'485	5'242	6'991	5'654
			78.1%		80.8%		80.9%	



Die Auswertung der gemäss Submissionsgesetz erfolgten Vergaben auf Grundlage des Auftragsvolumens (siehe Tabelle 14) zeigt, dass bei den meisten Beschaffungen innerkantonale Anbieter den Zuschlag er-

halten haben. Rund 78% des Beschaffungsvolumens des Jahres 2012 wurde an Anbieter mit Sitz in Graubünden erteilt, was in etwa den Zahlengrößen der Vorjahre entspricht.

Tabelle 14: SubG-Vergaben 2012
Auftragsvolumen unterteilt nach Verfahrens- und Auftragsarten / Anteil innerkantonale Anbieter

Verfahrensart	Auftragsarten	Schwellenwert in Franken (exkl. MWSt.)	Auftragssumme 2012 in Mio. Franken (exkl. MWSt.)		Auftragssumme 2011 in Mio. Franken (exkl. MWSt.)		Auftragssumme 2010 in Mio. Franken (exkl. MWSt.)	
Offenes Verfahren	Bauhauptgewerbe	über 400'000	217.6	197.3	221.9	204.1	196.0	181.0
			90.7%		92.0%		92.3%	
	Baunebengewerbe	über 150'000	46.2	26.1	35.4	21.6	57.9	24.8
			56.4%		61.0%		42.8%	
	Lieferungen	über 150'000	16.5	6.0	15.5	4.1	17.4	4.5
36.3%			26.2%		25.9%			
Dienstleistungen	über 250'000	6.5	1.5	17.1	13.0	6.3	3.1	
		23.1%		76.3%		49.2%		
Total			286.8	230.9	289.9	242.8	277.7	213.3
			80.5%		83.7%		76.8%	
Selektives Verfahren	Bauhauptgewerbe	über 400'000	8.1	8.1	25.8	25.8	0.8	0.0
			--		--		--	
	Baunebengewerbe	über 150'000	0.0	0.0	1.0	0.8	0.0	0.0
			--		--		--	
	Lieferungen	über 150'000	0.0	0.0	0.4	0.4	0.2	0.0
--			100.0%		0.0%			
Dienstleistungen	über 250'000	0.0	0.0	0.0	0.0	1.3	0.0	
		--		--		0.0%		
Total			8.1	8.1	27.2	27.1	2.3	0.0
			100.0%		99.4%		0.0%	
Einladungsverfahren	Bauhauptgewerbe	über 100'000	54.3	50.9	49.5	44.0	79.1	73.8
			93.8%		88.9%		93.3%	
	Baunebengewerbe	über 50'000	29.7	24.3	19.2	16.9	23.6	19.5
			82.0%		88.4%		82.6%	
	Lieferungen	über 50'000	10.5	4.6	8.6	3.3	9.9	3.5
44.3%			38.4%		35.4%			
Dienstleistungen	über 100'000	8.0	6.3	12.3	10.2	10.5	8.6	
		78.5%		83.0%		81.9%		
Total			102.4	86.2	89.6	74.5	123.0	105.5
			84.1%		83.2%		85.8%	
Freihändiges Verfahren nach Art. 3 SubV	Bauhauptgewerbe	kein Wert	4.9	4.2	9.8	5.5	15.6	6.7
			85.3%		56.4%		42.9%	
	Baunebengewerbe	kein Wert	15.2	1.7	6.6	1.3	4.8	0.8
			11.2%		20.2%		16.7%	
	Lieferungen	kein Wert	7.6	0.6	11.4	0.6	14.9	3.8
8.1%			5.1%		25.5%			
Dienstleistungen	kein Wert	5.8	3.1	5.4	2.4	15.5	3.7	
		54.4%		44.2%		23.9%		
Total			33.5	9.6	33.2	9.8	50.8	15.0
			28.7%		29.6%		29.5%	
GESAMTTOTAL FORMELLE VERFAHREN			430.8	334.7	439.9	354.1	453.8	333.7
			77.7%		80.5%		73.5%	
Freihändiges Verfahren nach Art. 14 SubG (keine Meldepflicht)	Bauhauptgewerbe	unter 100'000	25.6	23.7	14.2	13.4	24.3	22.8
			92.6%		94.5%		93.8%	
	Baunebengewerbe	unter 50'000	18.6	15.0	12.0	9.8	19.2	15.8
			81.0%		81.7%		82.3%	
	Lieferungen	unter 50'000	7.8	5.0	6.3	3.9	8.6	4.8
64.2%			61.3%		55.8%			
Dienstleistungen	unter 100'000	30.6	23.7	27.2	19.9	27.0	21.1	
		77.3%		73.1%		78.1%		
Total			82.6	67.4	59.8	47.0	79.0	64.5
			81.6%		78.6%		81.6%	
GESAMTTOTAL ALLER ERFASSTEN VERGABEN			513.5	402.1	499.7	401.1	532.8	398.2
			78.3%		80.3%		74.7%	



Tabelle 15: SubG-Vergaben 2012
unterteilt nach Herkunft des berücksichtigten Anbieters / gesamtes Auftragsvolumen
 (exkl. freihändige Vergaben gemäss Art. 14 Abs. 1 Ziff. 3 SubG)
Total 2012: 430.8 Mio. Franken

		2012	2011	2010
■ Aufträge an innerkantonale Anbieter:	334.7 Mio. Franken	77.7%	80.5%	73.5%
■ Aufträge an ausserkantonale Anbieter:	87.8 Mio. Franken	20.4%	18.3%	24.4%
■ Aufträge an ausländische Anbieter:	8.3 Mio. Franken	1.9%	1.2%	2.1%

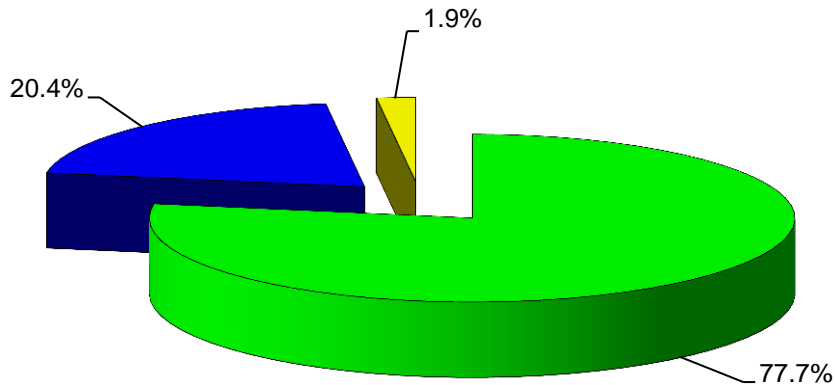


Tabelle 16: SubG-Vergaben 2012
unterteilt nach Herkunft des berücksichtigten Anbieters / erteilte Aufträge
 (exkl. freihändige Vergaben Art. 14 Abs. 1 Ziff. 3 SubG)
Total 2012: 1'572 Aufträge

		2012	2011	2010
■ Aufträge an innerkantonale Anbieter:	1'157 Aufträge	73.6%	76.8%	74.4%
■ Aufträge an ausserkantonale Anbieter:	381 Aufträge	24.2%	22.2%	23.7%
■ Aufträge an ausländische Anbieter:	34 Aufträge	2.2%	1.0%	1.9%

